

4 - 2020



evangelisch

Wallern • Grieskirchen-Gallspach

Gemeindebrief

www.evangelisch-wallern.at

WEIHNACHTEN 2020

JAHRESLOSUNG 2021

Jesus
Christus
spricht:

**Seid barmherzig,
wie auch
euer Vater
barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

So erreichen Sie uns

Pfarrsekretariat

☎ 07249 / 481 30 (Fax: DW 14)
✉ pfarramt@evang-wallern.at
✉ 4702 Wallern, Evang. Kirchenpl. 1,
😊 **Bürozeiten:** Do: 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Andreas Hochmeir

☎ 0699 / 188 77 250
✉ andreas.hochmeir@evang.at

Dienstfreier Tag: Montag

Diakon Fritz Wasmeier

☎ 0699 / 171 09 195
✉ f.wasmeier@gmail.com

Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke

☎ 0699 / 188 78 444
✉ gloria.stummvoll@outlook.at

René Weitmann, Jugendreferent

☎ 0699 / 188 77 448
✉ rene.weitmann@gmail.com

Robin Aichinger, Zivildienier

☎ 0699 / 177 720 40

Reinhard Schmickl, Kurator

☎ 0699 / 101 105 15

Werner Schröttenhamer, Jugend-
presbyter

☎ 0660 / 200 55 35

Andrea Greinecker, Friedhofsange-
legenheiten

☎ 0677 / 630 904 55

Inhaltsübersicht

> Kontakt/Impressum	2
> Wort auf den Weg	3
> Aus dem Presbyterium	5
> Aus dem Pfarramt	13
> Adventandacht	15
> Aus dem Pfarramt	19
> Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche	22
> Aus der Tochtergemeinde ..	24
> Rückblicke	25
> Veranstaltungen für Erwachsene	27
> Besondere Gottesdienste ..	28
> Gottesdienste	30

Medieninhaber und Herausgeber des Gemeindebriefes:

Evangelisches Pfarramt A.B. Wallern - Presbyterium, 4702 Wallern,
Ev. Kirchenplatz 1, E-Mail: pfarramt@evang-wallern.at, www.evang-wallern.at

Redaktion: Andreas Hochmeir, Inge Himmelfreundpointner, Rita Huber, Bettina Raab,
Jutta Waltenberger

Fotos: wenn nicht angeführt – Archiv des Evangelischen Pfarramtes A.B. Wallern oder
privat

Publikationslinie: Auflagezahl: 1350

Kirchliche Information für die Evang. Pfarrgemeinde Wallern und Grieskirchen - Gallspach

Druck: Birner Druck GmbH, Holzhausen

Gedruckt auf Umweltpapier, 100 % Recycling, FSC zertifiziert.



Anmerkungen: Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird durchgehend auf die An-
führung der weiblichen Form verzichtet; selbstverständlich ist immer sowohl die weib-
liche als auch die männliche Form gemeint.

Bei der Veröffentlichung der Kasualien werden die akademischen Titel bei der Namens-
nennung nicht mehr angeführt. Wir danken für Ihr Verständnis!

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 1-2021 ist am **Montag, 15. Februar 2021.**

Bitte um zeitgerechte Übermittlung von Beiträgen, Leserbriefen, Ideen, ...

an E-Mail: pfarramt@evang-wallern.at 😊 Danke!

Liebe Schwestern und Brüder!

Gott klopft bei uns an

„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!“

Psalm 24,7

Gottes großer Advent kommt auf leisen Sohlen. Gott kommt. Er steht vor der Tür. Advent ist die Zeit, in der Gott einziehen will: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit!“ So singt die christliche Gemeinde. Das will uns zu Herzen gehen. Auch unser Herz darf ein offenes Tor sein für den Heiland, der kommen will.

Tor und Tür sind eigentlich dazu da, dass man hereinkommen kann. Hinein durchs Stadttor in die Stadt, hinein durchs Grenztor in ein Land, hinein durchs Haustor in das Haus,

Liebe Leserinnen und Leser,

bitte beachten Sie, dass die Abhaltung der in diesem Gemeindebrief angeführten Veranstaltungen von den Regelungen und Anordnungen aufgrund der Corona-Lage abhängen. Bitte erkundigen Sie sich unbedingt vorher im Pfarrbüro bzw. besuchen Sie unsere Homepage www.evangelium-wallern.at.

Das Presbyterium

hinein durch die Zimmertür in die Wohnung.

Der Tempel in Jerusalem hatte offene Tore für die Pilger. Einmal im Jahr gab es in Israel eine Prozession zum Einzug der Bundeslade in den Tempel. Die Tore wurden symbolisch

geschlossen, bis der Chor der Prozession sang: „Macht die Tore weit und die Türen in der Welt hoch!“: Dann wurden die Tore geöffnet und die Bundeslade konnte einziehen. Das ist das Symbol geworden für den Gott, der in unsere Welt einziehen will. Advent weist uns darauf hin, dass Gott, der bisher nur in seinem Wort der Heilsgeschichte und in Jesus offenbar geworden ist, einmal aus der Verborgenheit heraustreten wird. Wie er jetzt den Glaubenden offenbar ist, möchte er einmal auf aller Welt offenbar werden. Solange dieser Tag nicht angebrochen ist, begehen wir stillen Advent. Noch bricht Gott nicht mit Gewalt herein zu uns, sprengt er noch nicht verschlossene Tore auf. Er kommt auf leisen Sohlen: „Siehe, ICH stehe vor der Tür und klopfe an!“ (Offenbarung 3,20a)

Einer, der anklopft, will nicht einbrechen. So demütig ist Gott, dass



Pfarrer Andreas Hochmeir

er auf das freiwillige Öffnen drinnen wartet.

Advent ist es also, nicht weil wir Menschen Gott nahen, bei Ihm anklopfen, sondern weil Er uns naht, weil Er bei uns anklopft. Nicht unsere Menschensehnsucht nach Gott hat es Advent werden lassen, sondern Gottes Sehnsucht nach Gemeinschaft mit uns. Dieses Wunder der Umkehr macht Advent möglich: Advent ist überall da, wo Gott anklopft und wo Sehnsucht nach ihm spürbar ist - sei es in Kirchen oder in der still verborgenen Kammer. Sein Anklopfen bei uns lässt unsere Sehnsucht nach Frieden und Gemeinschaft mit Gott nicht leer und unerfüllt bleiben. Er klopft an und kommt wirklich herein! Seinen Frieden und seine Vergebung spricht er mitten in unser Leben hinein.

Seit März dieses Jahres beschäftigt das Coronavirus unsere Welt. Unsere Kontakte sind eingeschränkt, mehr Zeit als sonst verbringen wir in unseren Wohnungen und Häusern. Krisen sind Zeiten, die wachrütteln. Krisen sind Zeiten, die Unsicherheit und Angst auslösen. Mögen wir in diesem wohl sehr stillen Advent unsere Türen für Gott öffnen, um ihn und seinen Frieden aufzunehmen, um in seiner Gegenwart Ruhe zu finden. Der Kirchenvater Augustinus sagt: Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet bei dir!

Gottes Größe besteht in der Zartheit seines Werbens um uns. Auf leisen

Sohlen kommt er in unsere Welt und wartet, dass die Seinen ihm aufturn. Keiner von uns kommt so zu Hause an. Jeder von uns hat einen Schlüssel und öffnet sich selbst. Gottes Advent ist aber ein Warten und Anklopfen. Das ist das Demütigste und zugleich auch das Beharrlichste, was je auf Erden geschah. Kulturen und Weltreiche sind zerbrochen, sind nur noch ein Steinbruch für unsere Zivilisation. Gott aber ist nicht müde und versteinert geworden in seinem Anklopfen von Generation zu Generation. Advent ist das zugleich stillste und mächtigste Werk: eben Gottes, sein eigenes, sein unverwechselbares Kommen. „O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat“, hereingelassen in Tore, Mauern und Herz.

**Eine besinnliche Advent- und
Weihnachtszeit und ein gesegnetes
Jahr 2021 wünscht Euch
Euer Pfarrer
Andreas Hochmeir**

Wort auf den Weg in Anlehnung an einen
Artikel von Eduard Haller in „Staunen
über Gott, Biblische Anstöße zum ewigen
Leben“, Neuendettelsau 2002



> Urlaub

Pfarrer Andreas Hochmeir hat vom
1. - 6. Jänner 2021 sowie vom
15. - 21. Februar 2021 Urlaub.

Vertretung:

1. - 6. Jänner 2021:

Pfarrer Alexander Lieberich,
Scharten,

☎ 0699 / 188 77 444

15. - 21. Februar 2021:

Pfarrer Hans Hubmer, Thening

☎ 0699 / 188 78 433

Vom 24. Dezember 2020 - 10. Jänner
2021 ist Urlaub im **Pfarrbüro**.

> Was uns bewegt

Absage Weihnachtsbasar

Aufgrund der sich derzeit zuspitzen-
den Coronasituation im Bezirk Gries-
kirchen und der dringenden Empfeh-
lung des Krisenstabsleiters der Be-
zirkshauptmannschaft hat sich das
Presbyterium in der Sitzung am
27.10.2020 entschlossen, den Weih-
nachtsbasar 2020 abzusagen. Wir
bedanken uns bei allen, die schon
Vorbereitungen getroffen haben.
Diese Absage schmerzt das Presby-
terium sehr, da unser Weihnachtsba-
sar ein Fixpunkt in der Einstimmung
auf den Advent für unsere Pfarrge-
meinde und viele Gäste seit mehr als
40 Jahren war. Der Weihnachtsbasar
ist nicht nur für das Gemeindeleben

Monatsspruch
**DEZEMBER
2020**

 **Brich dem Hungrigen
dein Brot,** und die
im Elend ohne Obdach
sind, **führe ins Haus!**
Wenn du einen nackt
siehst, so kleide ihn, und
entzieh dich nicht
deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

Grafik: GEP

und die Gemeinschaft ein wesent-
licher Faktor, sondern auch eine we-
sentliche Säule in der Finanzierung
unserer Angestellten im Bereich Kin-
der, Jugend und Diakonie. Um diesen
Einnahmenentfall teilweise aus-
gleichen zu können laden wir zur
Weihnachtssammlung für Jugend und
Diakonie ein.

Weihnachtssammlung 2020 Jugend und Diakonie

Außergewöhnliche Umstände verlan-
gen nach neuen Wegen. Der "Digitale
Klingelbeutel" im Frühjahr wurde von
der Gemeinde kräftig zum Klingen
gebracht - herzlichen Dank dafür!
Jetzt starten wir die "Weihnachts-

sammlung 2020 Jugend und Diakonie". Die Erlöse aus den Weihnachtssbasaren sind eine wesentliche Grundlage, damit in unserer Gemeinde und darüber hinaus die Kleinsten bis zu den Senioren begleitet werden können. Neben vielfältigem ehrenamtlichem Engagement war es uns als Presbyterium seit jeher ein Anliegen, ausgebildete Fachkräfte für die Bereiche Kinder- und Jugendarbeit sowie Diakonie anzustellen.

Wir bitten Sie, wir bitten euch, die "Weihnachtssammlung 2020 Jugend und Diakonie" zu unterstützen, damit deren wertvolle Dienste unverändert angeboten werden können.

Wie können Sie unterstützen?

In der Mitte des Gemeindebriefes finden Sie einen Erlagschein mit dem Aufdruck "Weihnachtssammlung 2020 Jugend und Diakonie".

Oder Sie können auf folgendes Konto überweisen:

Evang. Pfarrgemeinde AB Wallern
AT44 3468 0000 0761 2807

Verwendungszweck:

"Weihnachtssammlung 2020 Jugend und Diakonie"

Wir sagen allen bereits jetzt herzlichen Dank und ein Vergelt's Gott!

Ordnerdienst

Auf Empfehlung der Kirchenleitung und aufgrund der Entwicklung der Coronasituation wurde vom Presbyterium ein Ordnerdienst bei den Gottesdiensten organisiert. Beim Haupteingang und beim Eingang Richtung Kirchenplatz sind die Ord-

nerdienste positioniert, es gibt Desinfektionsmittelspender und bei Bedarf Mund-Nasen-Schutz.

Der Südeingang bleibt geschlossen. Wir ersuchen, den Anweisungen der Ordnerdienste Folge zu leisten und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Neue Mitarbeiterin im diakonischen Bereich

Wir freuen uns über eine Neuanstellung im diakonischen Bereich. Da Diakon Fritz Wasmeier aus beruflichen Gründen seine Dienstzeiten von 15 auf acht Wochenstunden reduzieren musste, konnten wir mit Beginn 1. Oktober Frau Gloria Stummvoll-Engelke für vorerst fünf Wochenstunden gewinnen. Wir wünschen Gloria viel Freude und Gottes Segen in ihrem neuen Betätigungsfeld.

Sonntagsabkündigungen per E-Mail

Seit geraumer Zeit besteht die Möglichkeit, sich die Sonntagsabkündigungen und Aktuelles per E-Mail schicken zu lassen. Bei Interesse bitte im Pfarrbüro unter der Adresse pfarramt@evang-wallern.at anfragen.

DANKE

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, ein Jahr voller Herausforderungen für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Es wurde Herausragendes geleistet in der Zeit des Lockdowns mit Onlinegottesdiensten - ein herzliches Danke den Familien Markus und Hermann Hannelseder und allen Mitwirkenden im Vorder- und Hintergrund. Der Dank gilt auch dem Gemeindebriefteam und allen, die den medialen Kontakt

zu den Gemeindegliedern betreuen, es war eine Zeit lang die einzige Möglichkeit der Kommunikation. Ein aufrichtiger Dank allen Mitarbeitern der Gruppen und Kreise, die sich dieser herausfordernden Aufgabe im vergangenen Jahr stellten.

Ein Vergelt's Gott allen, die unserer Gemeinde Geld und Sachspenden zukommen ließen.

Lassen wir uns überraschen, was in den letzten zwei Monaten noch auf uns zukommt, hoffen wir auf eine Normalisierung der Lage im nächsten Jahr, es liegt nicht alles in unserer Hand, aber wir haben einen Vater, auf den wir vertrauen dürfen.

ANMELDUNG KINDERWEIHNACHT

Das Presbyterium hat in der Sitzung am 27.10.2020 beschlossen, die **Kinderweihnacht auf drei kleinere Feiern** aufzuteilen. Am **23.12.** ist um **18.30 Uhr** und am **24.12.** um **13.30 Uhr** und **15.30 Uhr** jeweils eine **Kinderweihnacht mit Krippenspiel** geplant. NEU: Zur Mitfeier muss man sich über unsere Homepage www.evangelium-wallern.at anmelden. Man bekommt automatisch eine An-

meldebestätigung per E-Mail. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Das **Anmeldefenster** öffnet am **28.11.2020 um 11.00 Uhr** und **endet am 21.12.2020**. **Telefonische Auskunft** dazu gibt gerne auch unser **Zivildienstler Robin Aichinger**. Ob diese Überlegungen im Dezember noch aktuell sind, ist ungewiss. Aktuelle Informationen finden Sie stets auf unserer Homepage.

Geistliche Stärkung für den Alltag

Im Advent wird es nach den Gottesdiensten bzw. im Pfarrbüro die Möglichkeit geben, Bücher, Kalender und andere Kleinigkeiten zur geistlichen Stärkung zu erwerben. Ich ermutige alle, sich in Zeiten der Krise mit Büchern zur geistlichen Stärkung auszurüsten: beispielsweise den Lösungen (zwei Bibelverse für jeden Tag und ein kurzes Gebet), dem Neukirchnerkalender (für jeden Tag wird ein Vers der täglichen Bibellektüre ausgelegt, ergänzt durch eine kurze Geschichte oder ein Gedicht), ... Bestellungen können auch telefonisch und per E-Mail über das Pfarrbüro gemacht werden.

Diverse Informationen:

Sonntagsgottesdienste: Sie möchten den Bring- u. Abholdienst der Pfarrgemeinde nützen? Oder zuhause eine **CD-Aufnahme** vom Gottesdienst hören? Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro: ☎ 07249 / 481 30 oder per E-Mail: pfarramt@evangelium-wallern.at).

Kalte Jahreszeit: Coronabedingt findet kein Gottesdienst im Gemeindesaal statt. Auch an Kältetagen ist die sonst übliche „Ausweiche“ nicht möglich. Den ganzen Winter über findet der Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche unter coronabedingten Sicherheitsregeln statt.

> Unsere Diakonin stellt sich vor



Werte Gemeindemitglieder, gerne stelle ich mich euch heute vor. Mein Name ist Gloria Stummvoll-Engelke. Ursprünglich komme ich aus Deutschland. Seit 2010 lebe ich mit

meinem Mann Siegfried und unseren zwei Kindern Simon (14) und Katharina (9) in meiner neuen Wahlheimat Kematen am Innbach.

Seitdem lernen wir die Kirchengemeinde Wallern immer näher kennen und schätzen. Als die Kinder noch klein waren, besuchten wir als Familie besonders gerne den Krabbelgottesdienst und auch die Familienfreizeiten in Bad Goisern luden zum gemeinsamen Austausch über Gott und die Welt - im wahrsten Sinne des Wortes - ein.

Seit 2017 bin ich Mitglied des Kinder-gottesdienstteams. Diese Aufgabe macht mir viel mehr Freude, als ich erwartet hatte. Es ist für mich selbst bereichernd, mich immer wieder mit den Botschaften Gottes auseinanderzusetzen und sie für Kinder so aufzubereiten, dass sie den Kern der Botschaft verstehen können und gestärkt ihren Weg gehen. Außerdem ermögliche ich somit Eltern, sich auf die Predigt einzulassen und für den Alltag wieder etwas Kraft zu schöpfen.

Doch vielleicht wollt ihr noch et-

was über meinen Werdegang erfahren.

Meine Heimatgemeinde ist Donaueschingen in Baden-Württemberg in Deutschland. Ich habe dort einen Pfarrer kennengelernt, dem man schwierige Glaubensfragen stellen durfte. Ebenso eine Diakonin, die präsent war, Gemeindemitglieder unterstützt hat und mit der man auch mal lachen konnte. Nicht zuletzt erlebte ich eine Gemeinde, die füreinander da war. Diese Haltung der Nächstenliebe hat mich schon als junger Mensch überzeugt. Daher habe ich mich mit 14 Jahren taufen und konfirmieren lassen. Ab diesem Zeitpunkt brachte ich mich aktiv in das Gemeindeleben, vor allem in die Kinder- und Jugendarbeit, ein.

Nach dem Abitur arbeitete ich ein paar Monate in Frankreich und in Deutschland. Im Anschluss studierte ich fünf Jahre an der Evangelischen Fachhochschule Reutlingen-Ludwigsburg Soziale Arbeit und Diakonie. In dieser Zeit lernte ich, wie unterschiedlich der Protestantismus gelebt werden kann. Und ich erkannte auch, was uns alle verband. Der Glaube an Gott und der Wunsch, Menschen diakonisch zu unterstützen.

Klassisch begann ich mein Berufsleben mit der Kinder- und Jugendarbeit. Von den Jugendlichen wurde mir immer wieder die Theodizee-Frage gestellt. Also die Frage „Warum lässt Gott Leid zu?“; oder noch konkreter: „Warum passieren

mir schlimme Dinge?“ Durch diese Fragen entstanden häufig intensive Gespräche.

Im Anschluss begleitete ich lange Jahre Frauen und Jugendliche auf dem Weg in die Erwerbstätigkeit. In der Zusammenarbeit mit den Frauen wurden viele verschiedene Themen besprochen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die finanzielle Situation, Erziehungsfragen, Einsamkeit, Überanstrengung und die Frage, „Wie und wo kann ich wieder Kraft schöpfen?“. Auch hier entstanden immer wieder Gespräche über den Glauben als Kraftquelle.

2010 schloss ich die dreijährige Weiterbildung als Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin ab. Heuer habe ich meine zweijährige Zusatzausbildung als Case Managerin abgeschlossen.

Seit 1. Oktober bin ich mit fünf Wochenstunden in der Gemeinde

als Diakonin tätig.

Im Gespräch mit Pfarrer Andreas Hochmeir sowie den Presbytern Gabriela Schuller, Uli Krämer und Werner Schröttenhamer wurde recht schnell klar, dass ich meinen Schwerpunkt auf die Arbeit mit Frauen und Familien legen darf.

Ich freue mich darauf, die Gemeindeglieder näher kennenzulernen. Gerne besuche ich euch zuhause, um einfach mal zuzuhören, zu reden oder um ein Thema anzugehen. Gerne könnt ihr euch aber auch bei mir melden und wir machen einen Gesprächstermin in den Räumen der Kirchengemeinde aus.

Soweit es Corona zulässt freue ich mich auch, die Kreise der Kirchengemeinde besuchen zu dürfen und so mit euch ins Gespräch zu kommen.

Ich freue mich, in einer lebendigen und aktiven Gemeinde als Diakonin anfangen zu dürfen.

> Besuchswunsch im Krankenhaus

ÄNDERUNGEN DURCH NEUE DATENSCHUTZBESTIMMUNGEN



Bei der Aufnahme in ein Krankenhaus werden Sie gefragt, ob Sie einen Besuch

durch Mitarbeitende des Besuchsdienstes (oder des Pfarrers der Pfarrgemeinde) wünschen. **Wenn Sie dies wünschen, geben Sie es bitte zusammen mit Ihrem Religionsbekenntnis bekannt.** [Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung ist eine automatische Weitergabe der

Daten ohne Einverständnis des Patienten nicht mehr möglich.] Die Mitarbeiter des Besuchsdienstes dürfen - unter den strengen Auflagen des Datenschutzes - die Daten einsehen und Gemeindeglieder im Krankenhaus besuchen.

Natürlich ist es auch möglich, einen Besuchswunsch direkt im Pfarrbüro oder bei mir zu melden.

Pfarrer Andreas Hochmeir

> Große Trauer um Helga Fattinger

PFARRSEKRETÄRIN UNSERER GEMEINDE VON 2002 - 2018

von Andreas Hochmeir



Helga Fattinger im Pfarrbüro

Am 16. September wurde Helga Fattinger von einer langen, schweren Krebserkrankung von Gott im 56. Lebensjahr erlöst. Am 24. September fand der Trauergottesdienst in unserer Dreieinigkeitskirche statt. Groß waren die Betroffenheit und die Trauer. Helga war zeitlebens eng mit unserer Pfarrgemeinde in Wallern verbunden. Als zweites von vier Kindern von Berta und Friedrich Starzinger, Kagerer in Leopoldsberg/St. Marienkirchen wuchs Helga am elterlichen Hof auf und wurde von Pfarrer Jakobus Bik konfirmiert. 1986 heiratete sie Franz Fattinger und kam auf das Bauröggerhaus in der Lengau. Den beiden wurden vier Kinder geschenkt. Als Jugendlicher habe ich Helga bei der Gurkerlernte am Gurkerlflieger kennen gelernt. Schon damals ist sie eine tatkräftige, fröhliche, gesellige und friedfertige Frau gewesen. Als ich 2003 als Pfarramtskandidat nach Wallern

kam, war Helga seit 2002 Pfarrsekretärin unserer Pfarrgemeinde. Sie hat mich in die Arbeit im Pfarrbüro eingeführt und war mir und dem Presbyterium in den letzten 17 Jahren eine große Stütze. Mit viel Freude und Energie hat sie sich den Aufgaben des Pfarrbüros und des Kirchenbeitrags zugewandt. Neben dem Alltag im Pfarrbüro hat sie bei unserem Themenweg „Reformation auf dem Weg“ im Zuge der Landesausstellung 2010 die Koordination der Gruppen und Themenwegbegleiter fast nebenbei geschaukelt. Helga ist der Glaube wichtig gewesen und hat ihn öffentlich bezeugt. Gerne hat sie den Gottesdienst mitgefeiert, war Gemeindevertreterin bis zuletzt und hat das Presbyterium einmal im Jahr zur Sitzung an den Hof geladen. Die letzten sieben Jahre, die von der schweren Krebserkrankung gezeichnet waren, hat sie gemeinsam mit ihrem Mann Franz und ihrer Familie sehr bewusst erlebt. Nachdem Helga viele Jahre mit ihrer Krankheit gekämpft hat, ist der Tod am Ende eine Erlösung gewesen. Wir sind als Pfarrgemeinde sehr dankbar, Helga in unserer Mitte gehabt zu haben. Möge sie nun schauen, was sie geglaubt hat und möge Gott ihren Mann Franz, ihre Kinder und die Trauerfamilie trösten.

> Nachruf Helga Fattinger

EINE GUTE SEELE IST NICHT MEHR UNTER UNS.

von Klaus Oberhammer



Helga Fattinger

Ich habe Helga durch ihre Arbeit in der Pfarrkanzlei besser kennengelernt, da ich mit meiner Familie seit 2009 in der ehemaligen Jugendwartwohnung lebe. Unsere

Begegnungen waren

durch ihre offene und fröhliche Art geprägt und sie fragte stets nach, wie es uns und den Kindern geht. Es entwickelte sich ein freundschaftliches Verhältnis, vorerst zwischen Helga und meiner Familie und später durch verschiedene Besuche bei ihr zu Hause am Bauerögger-Hof auch zu ihrem Franz und den Kindern. Helga nahm sich bei den Besuchen gerne Zeit, um gemeinsam mit unseren Kindern Brettspiele zu spielen und eine Hofrunde oder einen Waldspaziergang zu machen. Als besonderes Highlight galt für die Kinder der Schweinestall, wo sie die kleinen Ferkel halten und streicheln durften. Kinder waren Helga sehr wichtig und der liebevolle, wertschätzende Umgang mit ihnen war bei ihr immer sichtbar. Ihre eigene unbeschwertere Kindheit und Jugendzeit war doch mit dem frühen Tod ihres lieben Vaters, als sie gerade 17 Jahre alt war, so plötzlich vorbei. Doch ich denke, gerade dieser Einschnitt in ihrem Leben war prägend für Helgas anpackenden und kreativ-unternehmerischen Fleiß. So musste sie nach dem Tod des Vaters mit ihrer

Mutter und den Geschwistern den elterlichen Hof bewirtschaften.

Nachdem sie geheiratet hat und zu Franz gezogen ist, managte sie viele Umbauarbeiten am Bauröggerhof, wodurch dieser zu einem wahren Schmuckstück wurde. Aufopferungsvoll kümmerte sie sich unter anderem um ihren Schwiegervater, den sie zwei Jahre lang pflegte.

Ich wollte es zuerst gar nicht glauben, als sie mir - kurz nachdem ihr Schwiegervater verstorben war - von ihrer eigenen Krebsdiagnose erzählte, wo doch jetzt endlich ein unbeschwerter Lebensabschnitt bei ihr dran gewesen wäre. Obwohl wir oft auch gemeinsam weinen mussten, war bei Helga trotz der Krankheit stets ihr Lebensmut, ihre Fröhlichkeit und ihr starker Glaube sichtbar. Sich selber verlangte Helga viel ab, was meine Frau Heidi als Jugendliche am Gurkerlflieger unter anderem mit ihrem damaligen Nachbarn Andreas Hochmeir bezeugen kann. So hat Helga auch noch in der Schwangerschaft unter Zuhilfenahme von ein paar Polstern bei der Gurkerlernte mitgeholfen. Jahrelang nahm sie sich Zeit, die Dreikönigssänger mittags zu verköstigen, wo wir auch manchmal dabei sein durften. Sogar noch dieses Jahr lud sie die Sänger zu Kaffee und Kuchen ein. In der Zeit ihrer Krankheit war sie sehr diszipliniert und passte bei der Ernährung gut auf.

Von unserer Freundin Helga so bald Abschied nehmen zu müssen tut sehr weh. Tröstlich ist, sie bei unserem

gemeinsamen Herrn zu wissen und dass sie jetzt wohl endlich ihren lieben Vater wiedersehen kann. Von Helgas Lebensfreude, ihrer Kreativität und ihrem Fleiß kann man sich ein

gutes Beispiel nehmen. Ihr freundliches Lächeln und ihre offene, fröhliche Art werden wir stets in unserer Erinnerung behalten.

> Das erfüllte Leben von Franz Prummer

PRESBYTER UND TREUER, LANGJÄHRIGER MITARBEITER IN VIELEN ARBEITSBEREICHEN

von Rita Huber



Franz Prummer

Am 19. Mai verstarb Franz Prummer im 94. Lebensjahr. Wer kannte dieses Urgestein unserer Pfarrgemeinde nicht, war er doch zwei Perioden lang Presbyter. Ein geschickter, verlässlicher Helfer in den unterschiedlichsten Bereichen. In vielen Häusern wird noch das eine oder andere Kleinmöbel an sein Handwerk erinnern, welches er bei den Weihnachtsbasaren angeboten hat. Von Willi Langedger übernahm er für einige Jahre die Leitung des Seniorenkreises und lange Zeit war er dann auch Besucher dieses Kreises. Mit dem Vortragen seiner lustigen Mundartgedichte hat er immer wieder zur Unterhaltung beigetragen. Bis ins hohe Alter war er sportlich aktiv als Bergsteiger, Skifahrer und Radfahrer. Die Aufgaben im Vereinsleben waren ihm wichtig und erfüllten ihn.

Als er am 10. August 1926 von Superintendent Jakob Ernst Koch notgetauft wurde, war er erst einen Tag alt. Er war eines von vier Kindern, wuchs in Grub auf, besuchte die evangelische Volksschule in Wallern und die evan-

gelische Hauptschule in Wels.

In der Dreieinigkeitskirche wurde er von Pfr. Wilhelm Dantine konfirmiert. Sein Konfirmandenspruch: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe“, begleitete ihn stets.

Bereits mit 17 Jahren musste Franz zur Fliegerabwehr nach Linz Ebelsberg einrücken. Nach dem Krieg erkrankt er schwer und entgeht knapp dem Tod.

Neben der Arbeit am elterlichen Hof half Franz beim Eberstaller, beim Geymair und beim Bauer in Oberhof. Dabei lernte Franz seine Berta kennen. Die beiden heirateten am 13.7.1958 bei Pfr. Josef Schramm. Ihnen wurden drei Kinder geschenkt: Gerhard, Renate und Ingrid.

Leidenschaftlich gerne war er Briefträger in Wallern und hörte vielen Menschen zu, was ihn sehr beliebt machte. Zudem war er in der Landwirtschaft im eigenen Sacherl tätig. Die Pfarrgemeinde dankt ihm für sein großes Engagement. Seiner Witwe und der Trauerfamilie gilt unser Mitgefühl.



Die Konfirvorstellung stand unter dem biblischen Motto:
„Alle in einem Boot“.

> Konfirmandenkurs 2020/2021

Es bereiten sich vor:

ADRIAN Johann, Gunskirchen
 Augsten Gregor, Wallern
 Bachinger Philip, Wallern
 Binder Helene, Wallern
 Engelke Simon, Kematen
 Feuerstake Linus, Krenglbach
 Flohr Fabian, Michaelnbach
 Gattermayer Ilvy, Breitenbach
 Griesser Simon, Wallern
 Hofer Janik, Wallern/Krenglbach
 Holzinger Justin, Pichl bei Wels

Lackner Patrick, Schlüßberg
 Schander Mavis, Wallern
 Schwarzgruber Magareta, Weibern
 Venier Leon, Bad Schallerbach
 Wassermair Felix, Wallern

Bei der Vorstellung nannten die Konfis ihren Namen und Wohnort und beantworteten die Frage, was sie auf die Arche mitnehmen würden.

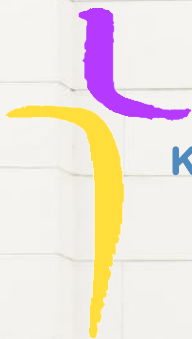
> Heiliges Abendmahl zu Hause feiern

Wenn Sie zu Hause das Heilige Abendmahl feiern möchten, nehmen Sie bitte mit Pfr. Andreas Hochmeir oder mit der Pfarrkanzlei Kontakt auf. Es ist für ALLE CHRISTEN zu-

gänglich (auch bei Gottesdiensten in der Kirche).
 Wer keinen Wein möchte, dem wird Traubensaft gereicht.



Autor: Layer-Stahl



Konfirmation 2020



Stehend v.l.n.r.: Pfarrer Andreas Hochmeir, Florian Stelzhammer, Christoph Reiter, Gillian Hagmüller,
Jakob Hornitschek, Johannes Ortbauer, Jugendreferent René Weitmann
Sitzend v.l.n.r.: Livia-Fee Hausleitner, Katharina Klinger, Verena Jungmeier, Sophia Vaught, Sara Eder,
Lea Löwe, Daniel Stelzhammer



ADVENT FEIERN

Zeiten wie diese nehmen uns vieles. Aber sie geben uns gerade in der Adventzeit auch die Möglichkeit Traditionen wiederzuentdecken, die uns gut tun. Die Adventfeier/Adventandacht im Kreis der Familie oder auch alleine, gehört dazu.

Der Advent ist als eine Zeit der inneren Bereitung, eine Zeit der Einkehr und der Stille. Kerzen, Lieder, Worte der Bibel helfen uns dazu, uns auszurichten auf ihn, der gekommen ist und der kommen wird.

Dazu möchte diese kleine Anleitung eine Unterstützung bieten.

> ADVENT FEIERN

ALLEINE ODER IM KREIS DER FAMILIE

Vorschläge von Superintendent Dr. Gerold Lehner

Was braucht es, um Advent feiern zu können?

Es braucht VORBEREITUNG und es braucht ein RITUAL:

- Suchen sie sich einen Ort in der Wohnung, an dem sie ungestört sein können.
- Bereiten sie einen Tisch vor, auf dem nur der Adventkranz, oder eine Kerze steht.
- Legen sie sich die Unterlagen bereit, die sie benötigen:
 - die Anleitung zum ADVENT FEIERN,
 - das Evangelische Gesangbuch,
 - die Bibel.
- Schalten Sie ihr Handy aus, oder schalten sie es auf lautlos.
- Reduzieren sie die Beleuchtung.

Die angeführten Lieder sind Vorschläge. Sollten sie diese nicht kennen oder nicht singen können, dann suchen sie sich Lieder, die ihnen wichtig sind und die sie gerne singen.

Das RITUAL hilft uns, dass wir von der Frage, „was soll ich jetzt tun?“, frei werden und ganz in der Feier anwesend sein können. Dem Ritual kann ich mich anvertrauen. Es hilft mir dazu, dass jener Raum entsteht, in dem ich mich Gott öffnen kann.

Wenn die Vorbereitung abgeschlossen ist, setze ich mich.

Ich entzünde die Kerze. Sie hilft mir zur Konzentration und zur Ruhe. Sie nimmt mich hinein in ihren Schein, schenkt mir ein wärmendes Licht und Stille.



Foto: Lotz

1. ADVENT

Votum

Mache dich auf, werde licht!

Denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn geht
auf über dir!

Denn siehe, Finsternis bedeckt das
Erdreich

und Dunkel die Völker;

aber über dir geht auf der Herr
und seine Herrlichkeit erscheint
über dir.

(Jesaja 60,1-2)

Lied: Macht hoch die Tür (EG 1, 1-3)

Lesung: Matthäus 21, 1-11

Stille

persönliches Gebet

Vaterunser

Segen

Gott, dein Segen komme über uns
wie das Licht des neuen Morgens
dein Frieden erfülle unsere Herzen
und Sinne
deine Liebe mache uns zum Licht in
der Dunkelheit.

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Macht hoch die Tür (EG 1, 4-5)

2. ADVENT

Votum

Mache dich auf, werde licht!

Denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn geht
auf über dir!

Denn siehe, Finsternis bedeckt das
Erdreich

und Dunkel die Völker;

aber über dir geht auf der Herr
und seine Herrlichkeit erscheint
über dir.

(Jesaja 60,1-2)

Lied: Tochter Zion (EG 13, 1-2)

Lesung: Jesaja 40, 1-11

Stille

persönliches Gebet

Vaterunser

Segen

Gott, dein Segen komme über uns
wie das Licht des neuen Morgens
dein Frieden erfülle unsere Herzen
und Sinne
deine Liebe mache uns zum Licht in
der Dunkelheit.

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Tochter Zion (EG 13,3)

3. ADVENT

Votum

Mache dich auf, werde licht!

Denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn geht
auf über dir!

Denn siehe, Finsternis bedeckt das
Erdreich

und Dunkel die Völker;

aber über dir geht auf der Herr
und seine Herrlichkeit erscheint
über dir.

(Jesaja 60,1-2)

Lied: Die Nacht ist vorgedrungen (EG
16, 1-3)

Lesung: Jesaja 9, 1-6

Stille

persönliches Gebet

Vaterunser

Segen

Gott, dein Segen komme über uns
wie das Licht des neuen Morgens
dein Frieden erfülle unsere Herzen
und Sinne
deine Liebe mache uns zum Licht in
der Dunkelheit.

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Die Nacht ist vorgedrungen (EG
16, 4-5)

4. ADVENT

Votum

Mache dich auf, werde licht!

Denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn geht
auf über dir!

Denn siehe, Finsternis bedeckt das
Erdreich

und Dunkel die Völker;

aber über dir geht auf der Herr
und seine Herrlichkeit erscheint
über dir.

(Jesaja 60,1-2)

Lied: Wir sagen euch an den lieben
Advent (EG 17, 1-2)

Lesung: Jesaja 11, 1-9

Stille

persönliches Gebet

Vaterunser

Segen

Gott, dein Segen komme über uns
wie das Licht des neuen Morgens
dein Frieden erfülle unsere Herzen
und Sinne
deine Liebe mache uns zum Licht in
der Dunkelheit.

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Wir sagen euch an den lieben
Advent (EG 17, 3-4)



ler, Dominik Eichinger, Christoph Hartl, Johannes Greifeneder, Emil Flatz, Leo Trautenberger,

isenführer, Vanessa Leinweber, Christina Aigner, Lara Stafflinger, Jasmin Butler, Emily Simmer,

Foto: Markus Hanetseder

> Freud und Leid

Taufen

Simon Brunmeir

Sohn von Jasmin Brunmeir und
Gregor Nobis aus Wallern

Simon Miesenberger

Sohn von Melanie Miesenberger
und Manuel Graf aus Edt bei
Lambach

Jana Sophie Leidinger

Tochter von Julia und Simon
Leidinger aus Wallern

Maximus Julian Zauner

Sohn von Cornelia und Martin
Zauner aus Wallern

Gottes Segen für ihre Ehe empfangen

Nina Laura Krofika & Bernhard

Luger, Wallern bzw. Neuhofen/
Krems

Ingeburg Lackner & Gerhard Babler

Pichl bzw. Wels

Christa Rennmayr & Volkmar

Oliver Hans Ebermann,
Grieskirchen

Bestattungen

Willibald Wilfinger,

Wallern, im 88. Lebens-
jahr

Margareta Hinterberger,

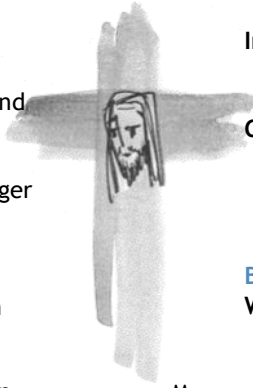
Wels, im 85. Lebensjahr

Siegfried Norbert WOLFGANG,

Bad Schallerbach, im 72. Lebensj.

Helga Friederike Fattinger,

St. Marienkirchen,
im 56. Lebensjahr.



Beim Festgottesdienst für Jubelpaare am 27. September 2020 konnten drei Ehepaare - Bettina und Rupert Raab, Anita und Andreas Feindert, Gabi und Hellmut Schuller - ihre 25-jährigen Jubiläen mit der Gemeinde feiern. Sie wurden von Pfarrer Hochmeir anlässlich ihrer Silberhochzeit gesegnet.

> „Verwurzelt“ - Einladung zu hybriden Gesprächsabenden

ZWISCHEN ADVENT UND OSTERN

Wir leben in bewegten Zeiten. In Krisen ist es wichtig, die eigenen Wurzeln zu kennen und zu stärken. Darum lade ich in der Zeit zwischen Advent und Ostern zu hybriden Gesprächsabenden ein. Miteinander lesen wird das Buch „Verwurzelt“. Der ehemalige Pfarrer von Marchtrenk Patrick Todjeras hat dieses Buch gemeinsam mit Professor Michael Herbst (Praktischer Theologe an der Universität Greifswald) geschrieben.

Die Gesprächsabende finden im Rhythmus von rund zwei Wochen im

Gemeindesaal in Wallern bzw. zuhause statt. Wer von zuhause mitmachen möchte, braucht einen Computer, der mit dem Internet verbunden ist. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Erwerb dieses Buches, das über das Pfarrbüro erhältlich ist.

BEGINN: DO, 3.12.2020, 19:30 Uhr, Evang. Gemeindesaal Wallern bzw. von zuhause

Anmeldung bitte bis 29.11.2020 an:
Pfarrer Andreas Hochmeir
andreas.hochmeir@evang.at
oder ☎ 0699 / 188 77 250

142
TELEFON
SEELSORGE

**HIER HÖRT
EIN MENSCH**

ZUHÖREN • MITGEHEN • ENTLASTEN.

> Termine für Kinder und Jugendliche

Zwergertreff

Miteinander Spaß haben und
einander kennenlernen
Spielgruppe für Babys und
Kleinkinder mit ihren Eltern

**Jeden 1. und 3. Mittwoch des
Monats** (ausgenommen Ferien und
Feiertage)

Bitte eigene Jause mitnehmen!

9:30 bis ca. 11:00 Uhr.

Evang. Gemeindezentrum Wallern,
Nadlerstube bzw. Gemeindesaal

Kontaktpersonen:

Tamara Schick

(☎ 0699 / 173 55 805)

Theresa Hoheneder

(☎ 0650 / 941 99 10)



Abenteuerland

Bei uns ist immer was los!
Wir entdecken, forschen,
basteln, malen, kochen und spielen.
Hier kannst du neue Freunde kennen-
lernen und viel Spaß haben. Zum Ab-
schluss gibt's immer eine Teejause –
über mitgebrachte Leckereien (Kuchen,
Aufstriche, Brot, Obst ...) freuen wir
uns!

Ab 6 Jahren (1. bis 4. Klasse VS),
freitags zweiwöchentlich außer an
schulfreien Tagen, Feiertagen oder
während der Schulferien, 15:30 - ca.
17:30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum
Wallern, Gemeindesaal,
27.11., 11.12., 8.1., 22.1., 5.2.,
26.2., 12.3., 26.3.

Kontaktperson: René Weitmann

(☎ 0699 / 188 77 448)



Jungchar

- Spielen und singen
- Action und Kreatives
- Geschichten über Gott
- ... und was DU so alles mitbringst

Für DICH und deine Freunde ab
10 Jahren (1. - 3. Klasse MS/Gym.),
Zweiwöchentlich jeden Mittwoch
außer an schulfreien Tagen, Feier-
tagen oder während der Schulferien,
im Evang. Gemeindezentrum Wallern,
Gemeindesaal, von 17:00 - 19:00 Uhr
25.11., 9.12., 13.1., 27.1., 10.2.,
24.2., 10.3., 24.3.

Kontaktperson: René Weitmann

(☎ 0699 / 188 77 448)



Krabbelgottesdienste

Gemeinsam singen, beten und
schöne Geschichten erfahren,
Brot teilen und vieles mehr!
10:30 Uhr, Evangelisches
Gemeindezentrum Wallern

**Im November und Dezember 2020
gibt es voraussichtlich Termine in
ONLINE-FORM. 2021 finden Termini
je nach der dann vorherrschenden
Covid-19-Situation online oder
wieder mit den Kindern im Evang.
Gemeindezentrum Wallern statt.
Infos und genaue Termine werden
rechtzeitig bekanntgegeben/abge-
kündigt - siehe auch Homepage
bzw. Schaukasten!!**

Kontakt: Gerda Krämer



Volleyball

Jeden **Donnerstag**
(ausgenommen Ferien),
Turnhalle der Volksschule
Wallern



19:00 - 20:30 Uhr
für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren
20:30 - 22:00 Uhr
für junge Erwachsene ab 18 Jahren
Info und Anmeldung bei Robin
Aichinger, ☎ 0699/ 1777 2040

CROSS CREW

Du hast Samstag-
abend noch
nichts vor?
Du suchst Spaß,
Action und coole Leute?



Dann bist du genau richtig bei
Cross Crew.

Dein Jugendkreis lädt dich in das
Gemeindezentrum Wallern ein.
Sei dabei, wenn wir gemeinsam über
Gott ins Gespräch kommen.
Für einen Abhol- und Bringdienst ist
gesorgt.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Cross Crew Team

Björn, Felix, Tano, Teresa

Zivi Robin und René

Jede Woche am Samstag ab 19 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum
Wallern

Kontaktperson: René Weitmann

(☎ 0699 / 188 77 448)

> Unsere erste Konfifreizeit

von Helene Binder, Ilvy Gattermayer, Greta Schwarzgruber

Es war ein tolles Wochenende, da wir viel Spaß hatten und etwas dazulernen, das uns auch interessierte. Zwischendurch gab es Pausen zum Entspannen und wir haben uns viel mit unserem Glauben beschäftigt, auf eine Art, dass jeder es verstehen und sich etwas daraus mitnehmen konnte.

Wir hatten auch viele Möglichkeiten, um uns besser kennenzulernen und dabei neue Freunde zu finden.

Die Mitarbeiter/innen haben verschiedene Workshops gestaltet, wo man sich aussuchen konnte, was man machen wollte. Einer davon war „Girly-Talk-Deluxe“, der sehr lustig, aber auch lehrreich war.

Die Betreuer/innen waren offen und hilfsbereit. Man konnte Spaß mit ihnen haben.



> Gottesdienste in der Friedenskirche Gallspach

von Brigitta Obwallner

Einmal im Jahr besucht uns normalerweise die Muttergemeinde Wallern, um gemeinsam mit uns in der Friedenskirche in Gallspach Gottesdienst zu feiern. Erntedank feierten wir immer mit der Muttergemeinde in Wallern. In Corona-Zeiten ist alles anders, aber trotzdem gab es auch bei uns in Gallspach beeindruckende Gottesdienste.

Am 20. September fand nach dem gut besuchten Gottesdienst mit Pfr. Andreas Hochmeir eine kleine Agape im Freien statt. Bei strahlendem Spätsommerwetter entstand bei einem Gläschen Wein und Gebäck ein gemütliches und geselliges Miteinander.

Herzlichen Dank Pfr. Hochmeir für die berührende Predigt und Michi Danner fürs Orgelspiel.

Erntedankgottesdienst

Am 4. Oktober feierten wir mit Diakon Fritz Wasmeier Erntedank. Dank für Gottes Gaben, danke Gott dem

Herrn, das hörten wir aus Psalm 16 in der Lesung und in der Predigt aus dem Markusevangelium 8, Verse 1 - 9, Speisung der Viertausend.

Auch zu diesem Gottesdienst kamen viele Gottesdienstbesucher nach Gallspach. Anschließend ergaben sich angeregte Gespräche im Garten. Ich bedanke mich bei Diakon Fritz Wasmeier für den sehr feierlich gestalteten Gottesdienst, für die Erntegaben und bei Renate Stoiber für die musikalische Begleitung an der Orgel.



Viele sagen: „Wer wird uns
Gutes sehen lassen?“ HERR, lass **leuchten**
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

Monatsspruch
JANUAR
2021

Grafik: GEP

> Konfirmation 2019/20

von Lara Stafflinger

Vor dem Konfikurs hatte ich nicht wirklich eine Ahnung von Gott und dem Glauben. Ich habe mich dazu entschieden, mich konfirmieren zu lassen, weil es jeder getan hat. Nach meiner ersten richtigen Konfistunde habe ich sofort gewusst, dass das nicht irgendetwas, sondern etwas Besonders ist. Ich habe gleich gute Freunde gefunden, bei denen ich von Anfang an das Gefühl hatte, ich könnte ihnen alles anvertrauen.

Für mich war das schönste Erlebnis die Konfifreizeit auf Schloss Klaus. In dieser Zeit sind wir alle nochmal sehr zusammengewachsen. Dort wurde uns der Glaube sehr nahegebracht. Durch die vielen Gemeinschaftsspiele lernte man auch viele Konfirmanden/innen aus anderen Gemeinden kennen.

Ich finde es sehr schön, wenn man ein Problem hat, sich jederzeit bei einem Mitarbeiter melden zu können, der einem ehrliche Ratschläge gibt und aufmuntert.

Wir sind sehr viele Konfis, aber dadurch, dass wir sehr viel Kleingruppenzeit haben, konnte man jeden gut kennenlernen. Vor dem Konfikurs habe ich nur selten in der Bibel gelesen und mich auch nicht wirklich ausgekannt. Jetzt weiß ich genau, wo ich suchen muss, wenn mir jemand eine Bibelstelle sagt.

Schade finde ich, dass wir durch Corona nicht die Möglichkeit hatten,

uns persönlich zu treffen. Aber da bin ich sehr dankbar, dass wir trotz der schweren Zeit online Konfikurs hatten. Leider wurde dadurch auch die Konfirmation verschoben. Aber man merkte, wie sich alle Mitarbeiter und Herr Hochmeir bemüht haben, das Beste daraus zu machen. Ich fand es sehr toll, dass uns die Mitarbeiter ihre Geschichten von deren Konfirmationen erzählt haben und dass sie teilweise vorher auch keine Ahnung vom Glauben hatten. Ich bin sehr froh, dass ich mich konfirmieren lassen und mich auf Gott eingelassen habe. Vor allem auf Schloss Klaus habe ich gemerkt, wie nahe Gott uns ist. Es war ein unbeschreibliches Gefühl, das man immer wieder erleben möchte. Konfi hat mir so viele neue Freunde und eine unvergessliche Zeit gebracht.

Foto: Markus Hanetseder



> Regensburg und seine 2000-jährige Geschichte

RÜCKBLICK EBW

von Inge Himmelfreundpointner



Corona macht alles anders. Geplant war eine dreitägige Busreise nach Regensburg-Bayreuth-Pilsen, geworden ist es dann eine zweitägige Zugreise nach Regensburg. Eine kleine feine Gruppe von zehn Kulturinteressierten hat sich - mit Mund-Nase-Schutz während der Fahrt - auf die Reise gemacht und dabei Einblicke in die unbeschreiblich schöne ehemalige Residenzstadt mit ihren Patrizierhäusern, Geschlechtertürmen, Biergärten und engen Altstadtgassen

bekommen. Unvergesslich die nächtliche Beobachtung eines Frachtschiffes, das sich in Millimeterarbeit durch den engen Kanal bewegt hat. Aber auch der Anblick der Hotelgäste am Frühstücksbuffet - ausgestattet mit Maske und Plastikhandschuhen - ist (noch) nicht alltäglich. Was Corona an Reisefreuden verkürzt hat, haben das Wetter, das gute Essen und die angenehme Stimmung in der Gruppe wieder wettgemacht. Regensburg ist unbedingt eine Reise wert und wir Wallerner planen weitere spannende Reisen.



Mit Maske am Frühstücksbuffet.

» Freut euch darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

LUKAS 10,20

Grafik: GEP

> Gruppen / Kreise für Erwachsene

Die angeführten Termine sind abhängig von der jeweils vorherrschenden Covid-19-Situation und den aktuell gültigen Vorschriften. Änderungen, Anpassungen oder Ausfälle sind daher kurzfristig möglich!!

Frauenkreis

jeden ersten Montag im Monat
7.12. (19:30 Uhr Adventfeier!), 4.1.,
1.2., FR (!) 5.3. (Weltgebetstag)
um 8:30 Uhr im Evang. Gemeinde-
zentrum Wallern, kleiner Saal.
Kontakt: Anneliese Brandstätter
(☎ 07249 / 481 85)

Frauenzeit

jeden zweiten Montag im Monat
14.12., 11.1., 8.2., 8.3.
um 19:00 Uhr, im Evang. Gemeinde-
zentrum Wallern, Jugendraum
Kontakt: Gabi Schuller
(☎ 0680 / 3351 414)

Einfach Gemeinsam

jeden dritten Freitag im Monat
18.12., 15.1., 19.2., 19.3.
um 19:00 Uhr im Evang. Gemeinde-
zentrum Wallern, Jugendraum
Kontakt: Inge Himmelfreundpointner
(☎ 0699 / 1139 3384)

Seniorenachmittag

ein Mal monatlich, üblicherweise
am ersten Mittwoch im Monat
ab 14:00 Uhr mit offenem Ende im
Evangelischen Gemeindesaal Wallern

Aufgrund der aktuellen Situation
pausiert der Seniorenkreis bis
voraussichtlich Frühjahr 2021.

Kontakt: Adam Gonglach
(☎ 0699 / 1324 5313)

Männergebetsfrühstück

ein Mal im Monat, üblicherweise
am zweiten Dienstag im Monat
15.12., 12.1., 9.2., 9.3.
um 5:30 Uhr im Evang. Gemeinde-
zentrum Wallern, Gemeindesaal (!)
Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir
(☎ 0699 / 1887 7250)

Besuchsdienstkreis

Wir treffen uns zum Gedankenaus-
tausch in unregelmäßigen Abständen
- dienstags von 9:00 bis ca. 11:00 Uhr
im Gemeindesaal Wallern.
1.12., 2.2.
Kontakt: Ingrid Würinger
(☎ 0660 / 5191 422)

UHU-Auszeit

Eine Auszeit vom Alltag und ein ge-
selliger Vormittag für alle älteren
Semester ähnlich einer Senioren-
tagesstruktur: gemeinsam spielen,
singen, lachen, beten, kochen,
jeweils von 9:00 - 13:00 Uhr im Ge-
meindezentrum in Wallern.

Aufgrund der aktuellen Situation
pausiert die UHU-Auszeit bis
voraussichtlich Frühjahr 2021.

Kontakt: Gabi Schuller
(☎ 0680 / 3351 414)

Kirchenchor

Probe wöchentlich am Mittwoch um 19:30 Uhr (zumeist ist der erste Mittwoch im Monat probenfrei), während der Sommerferien probenfrei;

Probenlokal ist die Nadlerstube.

Derzeit keine Chorproben. Da man nicht sagen kann, wann wieder einigermaßen sorglos gesungen werden darf, bitte auf Nachricht zu warten (per SMS, "Buschtrommeln" oder Abkündigung ...)!

Kontakt: Michaela Danner

(☎ 07249 / 432 80)

Näh- und Kreativtreff

Ein gemütlicher Nachmittag für alle Erwachsenen zum Nähen, Basteln und Ideenaustausch.

Bastelmaterial, Wolle, Stoff, Nähmaschine (Verlängerungskabel), ... bitte mitbringen.

Derzeit sind keine fixen Termine geplant; wenn sich ein möglicher Termin ergeben sollte, wird er rechtzeitig bekanntgegeben bzw. im Schaukasten veröffentlicht.

An Samstagen von 13 - 18 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Wallern, Nadlerstube

Kontakt: Julia Hödl (geb. Moser)

(☎ 0680 / 1271 830)

> Gottesdienste in unserer Pfarre

ADVENT BIS PALMSONNTAG UND BESONDERE GOTTESDIENSTE



Krippenspiel 2017

ACHTUNG corona-bedingt NEU: Drei Mal Krippenspiel!

Es wird zu folgenden Zeiten jeweils eine Kinderweihnacht mit Bescherung gefeiert:

Mittwoch, 23.12.2020

18:30 Uhr - Krippenspiel I mit Kinderbescherung- Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir und Jugendref. Weitmann

BITTE UNBEDINGT mit ANMELDUNG:
www.evangelisch-wallern.at

Donnerstag, 24.12.2020

13:30 Uhr - Krippenspiel II mit Kinderbescherung: Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir und Jugendref.

Weitmann

BITTE UNBEDINGT mit ANMELDUNG:
www.evangelisch-wallern.at

15:30 Uhr - Krippenspiel III mit Kinderbescherung: Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir und Jugendref. Weitmann

BITTE UNBEDINGT mit ANMELDUNG:
www.evangelisch-wallern.at

Christvesper am Heiligen Abend

17:30 Uhr - Friedenskirche
Gallspach: Pfr. Hochmeir

Christmette

22:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir, Musik: Vivien Eder, Corinna mit Werner Schröttenhamer und Michi Danner

Gottesdienste am Christtag: Beide Gottesdienste mit Hl. Abendmahl
Freitag, 25.12.2020

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir und Diakon Wasmeier

10:45 Uhr - Friedenskirche Gallspach: Pfr. Hochmeir und Diakon Wasmeier

Weihnachtsfest, Stefanitag

Samstag, 26.12.2020

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche: Pfr. Lieberich, Scharthen

Altjahresgottesdienste: Beide Gottesdienste mit Hl. Abendmahl

Donnerstag, 31.12.2020

15:30 Uhr - Dreieinigkeitskirche:

Altjahresgottesdienst, Pfr. Hochmeir

17:30 Uhr - Friedenskirche Gallspach:

Altjahresgottesdienst, Pfr. Hochmeir

Neujahr

Freitag, 1.1.2021

19:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche: Neujahrsgottesdienst: Diakon Wasmeier

Epiphanias

Sonntag, 3.1.2021

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche:

Epiphaniasgottesdienst mit Hl.

Abendmahl, Prädikantin Ulrike

Marczynski (Bayern)



Gallspach: kein Gottesdienst
(Mittwoch, 6.1.2021 kein Gottesdienst)

Palmsonntag, 28.3.2021

9:00 Uhr Dreieinigkeitskirche: Palmsonntagsgottesdienst, Lektor Weitmänn

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Familiengottesdienst

Der Gottesdienstverlauf findet etwas abgeändert mit Ehrenamtlichen der Gemeinde und musikalischen Beiträgen statt.

Sonntag, 7.2.2021

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche: Gottesdienst der Konfirmanden: Pfr. Hochmeir

Ökumenisches Taizégebet

Donnerstag, 21.1.2021

19:30 Uhr - Familienkirche Schlüßlberg: Pfr. Hochmeir, Susanna und Franz Langeder



» Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40

Grafik: GEP

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr
SO, 22.11.	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag Pfarrer Hochmeir 	
SO, 29.11.	Gottesdienst 1.Advent Pfarrer Hochmeir 	
SO, 6.12.	Gottesdienst 2.Advent mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir 	Gottesdienst 2.Advent mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir
SO, 13.12.	Gottesdienst 3. Advent Pfarrer Hochmeir 	Gottesdienst Pfr. Hochmeir
SO, 20.12.	Gottesdienst 4. Advent Lektor Gonglach 	Gottesdienst 4. Advent Lektor Gonglach
MI, 23.12.	18.30 Uhr – Krippenspiel I mit Kinderbescherung Jugendreferent Weitmann, Pfarrer Hochmeir Bitte mit ANMELDUNG auf www.evangelisch-wallern.at	
DO, 24.12.	13:30 Uhr – Krippenspiel II mit Kinderbescherung Jugendreferent Weitmann Bitte mit ANMELDUNG auf www.evangelisch-wallern.at	17:30 Uhr – Christvesper Pfarrer Hochmeir
	15:30 Uhr – Krippenspiel III mit Kinderbescherung Jugendreferent Weitmann Bitte mit ANMELDUNG auf www.evangelisch-wallern.at	
	22:00 Uhr – Christmette Pfarrer Hochmeir; Musik: Vivien Eder, Corinna und Werner Schröttenhamer, Michaela Danner	
FR, 25.12.	Gottesdienst am Christtag mit Hl. Abendmahl – Pfr. Hochmeir und Diakon Wasmeier	Gottesdienst am Christtag mit Hl. Abendmahl Pfr. Hochmeir u. Diakon Wasmeier

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr
SA, 26.12.	Gottesdienst am Stefanietag Pfarrer Lieberich, Scharten	
SO, 27.12.	Gottesdienst Pfarrerin Kumpfmüller, Marchtrenk	
DO, 31.12.	15:30 Uhr – Altjahresgottesdienst Hl. Abendmahl – Pfarrer Hochmeir 	17:30 Uhr – Altjahresgottesdienst Hl. Abendmahl – Pfr. Hochmeir
FR, 1.1.	19:00 Uhr - Neujahrsgottesdienst Diakon Wasmeier	
SO, 3.1.	Epiphaniagottesdienst mit Hl. Abendmahl; Prädikantin Ulrike Marczynski (Bayern) 	Kein Gottesdienst
MI, 6.1.	Kein Gottesdienst	
SO, 10.1.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir 	
SO, 17.1.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir 	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir
DO, 21.1.	19:30 Uhr – Ökumenisches Taizegebet in der Kath. Kirche in Schlüßlberg, Susanna und Franz Langeder und Pfarrer Hochmeir	
SO, 24.1.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir 	
SO, 31.1.	Gottesdienst Lektor Gaiser 	
SO, 7.2.	Familiengottesdienst der Konfis Pfarrer Hochmeir 	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir
SO, 14.2.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir	
SO, 21.2.	Gottesdienst Lektor Kirchmeier, Scharten 	Gottesdienst Lektor Kirchmeier, Scharten
SO, 28.2.	Gottesdienst Lektoren Gerda und Uli Krämer 	
SO, 7.3.	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hubmer  	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hubmer
SO, 14.3.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir 	
SO, 21.3.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir 	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir
SO, 28.3.	Palmsonntaggottesdienst Lektor Weitmann 	



Erntedankgottesdienst am 4. Oktober 2020



P.b.b.
 Vertr.Nr.
 02Z033133 M
 Verlagspostamt 4702